Öffentlich

PROTOKOLL Nr. 990
Gemeinderatssitzung vom Montag, 26. Oktober 2026,
19:00 bis 21:00 Uhr

Vorsitz Gemeindepräsident Michael Meister

Protokoll Gemeindeschreiber Armin Kamenzin

Anwesend Meister Michael, Gemeindepräsident
Kammermann Corinne, Gemeinderat
Meister David, Gemeinderat
Müller Silvan, Gemeinderat
Niggli Manfred, Gemeinderat
Roos Beat, Gemeinderat
Kamenzin Armin, Gemeindeschreiber

Traktanden

1. Protokoll Nr. 989
2. Pendenzen
3. Öffentliche Gebäude: Sturmschäden, Machbarkeitsstudie Dachsanierungen, Fluchtwege- und Brandschutzpläne/Massnahmen
4. Werk und Wasser, Sanierung Reservoir Emet, Vergabe Planung
5. Werk und Wasser, Vergabe Sanierung Hofzufahrt Rainweg
6. Musikschule Anstellung Stellvertretung
7. ZV Schulen Hinteres Thal, DV Oktober 2026
8. ZV Kreisschule Thal, DV Okt 2026
9. Gestaltungsplan GB Nr. 1505 Beurteilung Mitwirkung und Planauflage
10. Forst, Abbaustelle "Neuer Glaserweg" Verlängerung Bewilligung
11. Verschiedenes

Nicht öffentlich

12. Personelles
13. Infrastruktur

Gemeindepräsident Michael Meister begrüsst die Anwesenden zur Sitzung. Er stellt die Traktandenliste zur Diskussion. Der Gemeinderat genehmigt diese einstimmig.

1. Protokoll Nr. 989 **Nr. 8017**
Protokoll

Der Gemeindepräsident stellt das Protokoll Nr. 989 zur Diskussion.
Er lässt abstimmen.

Beschluss
Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll Nr. 989 der Gemeinderatssitzung vom 21. September 2026 einstimmig.

2. Pendenzen **Nr. 8018**
Der Gemeinderat bereinigt die Pendenzen.

3. Öffentliche Gebäude: Sturmschäden, Machbarkeitsstudie Dachsanierungen, Fluchtwege- und Brandschutzpläne/Massnahmen **Nr. 8019**
Beratung und Beschlussfassung

Der Ressortleiter öffentliche Bauten informiert über eine grobe Offerte für die Begleitung bei der Bearbeitung der Unwetterschäden. ZSB Architekten, Oensingen, die die Sanierung des Mehrzweckgebäudes geleitet haben, rechnen mit externen Beratungskosten von ca. CHF 20'000.
Wir können diese Aufgaben nur schwer selbst bewältigen und der Beizug von Experten ist sowieso nicht zu vermeiden.
In diesem Zusammenhang ist der Schaden am Dach des Mehrzweckgebäudes zentral. Sehr viele der Eternit-Platten (mindestens 50%) sind kaputt. Sie wurden notdürftig abgedichtet. Nun stellt sich die Frage, ob diese Platten ersetzt werden oder ob eine andere Dacheindeckung nicht sinnvoller wäre. Bereits bei der Sanierung wurde diese Variante kurz angesprochen, jedoch wieder verworfen. Es liegt eine Kostenschätzung der ZSB in Höhe von CHF 10’000 für die Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie von Varianten vor.
Im Weiteren wurde bereits mehrfach die Sicherheitssituation in den öffentlichen Gebäuden diskutiert. Für die Beurteilung und Erstellung von Fluchtweg- und Brandschutzplänen liegt eine Offerte in Höhe von CHF 15'000 vor. Hierbei ist nicht nur die technische (wie gross muss die Türe sein, nach aussen öffnend etc.) Seite zu betrachten, sondern auch die Nutzung und Belegung der Gebäude und Räumlichkeiten.
Hier würde es sicher Überschneidungen mit dem Projekt neues Schliesssystem geben. Teilweise sind die Anpassungen an Türen bereits darin abgedeckt, teilweise sind die Anforderungen an den Brandschutz Voraussetzung für die Umsetzung der Änderungen an Eingängen im Rahmen der Umsetzung des Schliesssystems.

Der Rat diskutiert die Themen ausführlich.
Der Gemeindepräsident lässt abstimmen.

Beschluss
Der Rat beschliesst einstimmig die ZSB Architekten, Oensingen zu beauftragen mit der Begleitung bei der Bearbeitung und Behebung der Unwetterschäden (CHF 20'000), mit der Ausarbeitung von Machbarkeitsstudien und Varianten zur Dacheindeckung des Mehrzweckgebäudes (CHF 10'000), mit der Erstellung rsp, Ausarbeitung von Fluchtweg- und Brandschutzplänen und Massnahmen (CHF 15'000).

4. Werk und Wasser, Sanierung Reservoir Emet, Vergabe Planung Nr. 8020

Beratung und Beschlussfassung

Dem Gemeinderat liegt der Antrag der Werk- und Wasserkommission sowie eine Offerte der BSB + Partner, Oensingen vor. Es handelt sich um die Planung der Sanierung des Reservoir Emet, für die die Gemeindeversammlung im Dezember 2025 einen Kredit in Höhe von CHF 50'000 beschlossen hat.

Die Werk- und Wasserkommission beantragt den Auftrag an die BSB + Partner, Oensingen in Höhe von CHF 45'207.40 zu vergeben.

Der Rat diskutiert den Antrag. Der Gemeindepräsident lässt abstimmen.

Beschluss
Der Rat beschliesst die Vergabe betr. Planungsarbeiten Sanierung Reservoir Emet an die BSB + Partner, Oensingen in Höhe von CHF 45'207.40.

5. Werk und Wasser, Vergabe Sanierung Hofzufahrt Rainweg Nr. 8021

Beratung und Beschlussfassung

Dieser Vergabeantrag ist Teil des Kredits aus dem Budget 2025 (Beschluss GV Dezember 2024) über die Sanierung von Flurwegen von insgesamt CHF 150'000.
Die Hofzufahrt beim Rainweg muss saniert werden.
Es wurden von 5 Unternehmungen Offerten eingeholt und auch eingegeben.
Die Auswertung der Offerten ergibt eine Abweichung von der tiefsten zur höchsten Offerte von 17,4 %. Der günstigste Anbieter, die Albin Borer AG, Erschwil hat die günstigste Offerte in Höhe von CHF 94'529.05 eingegeben.
Die Werk- und Wasserkommission beantragt die Vergabe der Arbeiten an die Albin Borer AG, Erschwil.

Der Rat diskutiert den Antrag.
Der Ressortleiter ergänzt, dass die Gesamtkosten für das Projekt bei ca. CHF 125'000 liegen und damit noch im oben genannten Kreditrahmen. Die Baumeisterarbeiten mit ca. CHF 95'000 sowie das Ingenieurhonorar von ca. CHF 15'000 und Diverses in Höhe von ca. CHF 15'000 ergeben die Kreditsumme.

Als Beiträge von Bund und Kanton werden ca. 59%, d.h. ca. CHF 73'000 erwartet, da es sich hierbei um einen Strassenausbau handelt. Somit verbleiben bei der Gemeinde Restkosten in Höhe von ca. CHF 52'000.
Der Gemeindepräsident lässt abstimmen.

Beschluss
Der Gemeinderat beschliesst, die Baumeisterarbeiten bzgl. Sanierung Hofzufahrt Rainweg an die Albin Borer AG, Erschwil in Höhe von CHF 94'529.05 zu vergeben.

6. Musikschule Anstellung Stellvertretung Nr. 8022

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindeschreiber orientiert, dass, auf Grund eines tragischen Todesfalls innerhalb der Familie, eine Musiklehrperson momentan keinen Unterricht erteilen kann.
Der Musikschulleiter hat für den Unterricht zwei Stellvertretungen gefunden.
Der Rat diskutiert die Anstellungen und der Gemeindepräsident lässt abstimmen.

Beschluss
Der Rat beschliesst einstimmig die Anstellung von Ursula Egli als Stellvertretung im Fach Flöte befristet vom 26.10.2026 bis 31.10.2026 in der Lohnklasse 12 (M3), Erfahrungsstufe 1.

Der Rat beschliesst einstimmig die Anstellung von Michèle Ackermann als Stellvertretung im Fach Pepsi Chor befristet vom 26.10.2026 bis 19.12.2026 in der Lohnklasse 12 (M3), Erfahrungsstufe 1.

7. ZV Schulen Hinteres Thal, DV Oktober 2026 Nr. 8023

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindepräsident informiert über die Delegiertenversammlung des Zweckverbandes Schulen Hinteres Thal.
Die Einladung zur Versammlung ging bei uns 2 Tage vor den Herbstferien ein und die Versammlung wurde 3 Tage nach den Herbstferien abgehalten. Somit bestand keine Möglichkeit, die Unterlagen durch den Gemeinderat zu verifizieren und den Delegierten eine Instruktion für die Abstimmungen zu erteilen.
Die Ressortleiterin hat die Dokumente gesichtet und die Delegierten über die wichtigsten Punkte wie folgt informiert.
Das Budget 2027 wurde in Zusammenarbeit mit der Schulleitung und der KMU Partner Group detailliert erarbeitet.
Es wurde in Zusammenarbeit mit Thomas Richter, Schweizerisches Institut für Gewaltprävention SIG GmbH, ein Konzept für die Schulsozialarbeit (SSA) erarbeitet. Das Dokument liegt den Unterlagen zur Delegiertenversammlung bei.

Festzuhalten ist, dass keine Luxusvariante gewählt, sondern eine optimale Begleitung erarbeitet wurde, welche auf die Schulen Hinteres Thal zugeschnitten ist. Die jährlichen Mehrkosten belaufen sich auf CHF 53'680.00.
Der budgetierte Nettoaufwand beträgt CHF 3'141'951.00. Investitionen sind im Jahr 2027 keine geplant.
Ein weiteres Traktandum ist die Bildung von Ressorts. Jacqueline Schöni hat dieses Thema bereits an der letzten Versammlung im Mai angeschnitten. Die Vorstandsmitglieder betreuen bereits versuchsweise die entsprechenden Ressorts. Es hat sich gezeigt, dass dieses Vorgehen eine Entlastung der Schulleitung und des Sekretariats darstellt. Eine professionelle Arbeitsverteilung ist unumgänglich, um die Schulen respektive den Zweckverband voranzubringen.
Die traktandierten Geschäfte können entsprechend beschlossen und das Budget 2027 genehmigt werden.

Die Ressortleiterin informiert, dass die Versammlung letzte Woche stattgefunden hat und alle Anträge angenommen wurden.

Beschluss
Der Gemeinderat nimmt die Dokumente und Versammlungsergebnisse zur Kenntnis.

8. ZV Kreisschule Thal, DV Okt 2026 Nr. 8024

Beratung und Beschlussfassung

Die Unterlagen zu diesem Traktandum wurden erst Ende September, kurz vor den Herbstferien, verschickt. Die Versammlung fand nun kurz nach den Herbstferien bereits statt. Eine Sichtung und Beurteilung durch den Gemeinderat konnte so nicht stattfinden.
Die Ressortleiterin hat die Dokumente gesichtet und die Delegierten wie folgt informiert.
Der Vorstand hat die budgetierten Ausgaben für das kommende Jahr eingehend behandelt und Anpassungen vorgenommen. Die Kostensteigerungen und -senkungen sind in den Unterlagen ersichtlich. Der Nettoaufwand fällt, im Vergleich zum Vorjahresbudget, höher aus, obwohl der Aufwand tiefer ist. Dies hängt mit den niedrigeren Schülerzahlen zusammen, welche einen tieferen Ertrag generieren.
Die Gemeindepräsidentenkonferenz hat das vorliegende Budget 2027 eingesehen und keine Einwände angebracht. Die traktandierten Geschäfte können entsprechend beschlossen sowie das Budget und die Investitionen 2027 genehmigt werden.

Die Ressortleiterin informiert, dass die Versammlung stattgefunden hat und alle Anträge angenommen wurden. Zu den Unterlagen ergänzt sie, dass hohe Investitionskosten vor allem auch auf die notwendigen Ausgaben bei der Informatik zurückzuführen sind.
Im Weiteren orientiert sie, dass an der Versammlung als neuer Präsident Rainer Roth als Nachfolger von Karin Büttler gewählt wurde.

Beschluss
Der Gemeinderat nimmt die Dokumente und Versammlungsergebnisse zur Kenntnis.

9. Gestaltungsplan GB Nr. 1505 Beurteilung Mitwirkung und Planauflage Nr. 8025

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindepräsident informiert, dass am 16. September die Mitwirkung zum Gestaltungsplan auf GB Nr. 1505 abgeschlossen wurde. Es sind vier Eingaben eingegangen.
Eine Eingabe mit Anträgen stammt vom Verkehrs-Club der Schweiz, Sektion Solothurn.
Andere Eingaben wurden von Herrn Marcel Nussbaumer, Fam. Bieli (Roger Bieli, Manuela Zeltner-Bieli, Willy Bieli und Esther Bieli) sowie Herrn Erwin Seewer eingegeben Diese drei Eingaben enthalten die identischen Eingaben und Anträge, weshalb diese summarisch behandelt werden können.
Der Gemeinderat bedankt sich bei den Parteien für ihre Mitarbeit zur Optimierung des Gestaltungsplan auf Matzendorf GB Nr. 1505.

Der Gemeindepräsident stellt fest, dass zu diesen Mitwirkungseingaben nun die Stellungnahme des Bauherren, rsp. Planungsbüros für den Gestaltungsplan, vorliegt.
Der Rat diskutiert die Mitwirkungseingaben und beurteilt diese auch anhand der Stellungnahme des Planungsbüros.
Einige Anträge werden angenommen, einige nur teilweise und ein paar wenige werden abgelehnt.
Der Rat ist sich einig, dass das Ergebnis der Mitwirkung den Antragstellenden zur Verfügung gestellt werden soll.

Der Gemeindepräsident stellt fest, dass in der Zwischenzeit bereits Anpassungen am Gestaltungsplan, dem Richtprojekt, dem Raumplanungsbericht sowie den Sonderbauvorschriften vorgenommen wurden.
Er diskutiert diese im Detail.
Der Gemeinderat stellt fest, dass die von ihm geforderten Anpassungen in den neuen Unterlagen bereits berücksichtigt sind.
Der Gemeindepräsident lässt abstimmen.

Beschluss
Der Gemeinderat beschliesst die Anpassungen im Mitwirkungsverfahren. Die Mitwirkungsparteien werden über die Beschlüsse informiert.

Der Gemeinderat beschliesst die Planauflage des «Gestaltungsplans Matzendorf GB Nr. 1505» ab 6. November 2026 bis 7. Dezember 2026.

10. Forst, Abbaustelle "Neuer Glaserweg" Verlängerung Bewilligung Nr. 8026

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindepräsident informiert, dass die Kleinabbaustelle «Neuer Glaserweg» im Besitz der Gemeinde Matzendorf ist. Es ist eine Abbaustelle für Schroppen- und Mergelmaterial, das der Forst nutzt für die kurzfristige Sanierung und Verbesserung der Mergelwege im Wald. Dies ist die einzige Abbaustelle auf der Schattseite.
Die Abbaubewilligung für diese Grube läuft Ende dieses Jahres ab. Es liegt eine Bewilligung vom 27. Mai 2016 des Bau- und Justizdepartements vor, welche damals auf 10 Jahre ausgestellt wurde.
Gemäss Nachfrage beim Forst wäre dieser sehr daran interessiert diese Kleinabbaustelle weiter betreiben zu können.
Der Rat diskutiert das Thema.

Beschluss
Der Gemeinderat beschliesst ein Gesuch für den weiteren Betrieb der Kleinabbaustelle «Neuer Glaserweg» beim Amt für Umwelt einzureichen. Es soll die maximale Dauer (d.h. weitere 10 Jahre) beantragt werden.

11. Verschiedenes Nr. 8027

- **Abstimmungsergebnisse vom 27. September**
  Der Rat nimmt Kenntnis von den Abstimmungsergebnissen der Abstimmung vom 27. September 2026.

- **Sportliche Erfolge von Annika Riggenbach**
  Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von den Erfolgen von Annika Riggenbach an den Schweizermeisterschaften in Westernreiten und Reining. Annika Riggenbach dominierte die Ranch-Klassen und gewann insgesamt 5 Medaillen (3x Gold, 1x Silber und 1x Bronze) in vier Disziplinen. Zudem wurde sie «Swiss Allround Champion Ranch».
  Die Würdigung und Ehrung erfolgt im Rahmen der 1. August Feier im Jahr 2027.

Nicht öffentlich

12. Personelles **Nr. 8028**

13. Infrastruktur **Nr. 8029**

Matzendorf, 10. November 2026

Gemeindepräsident Gemeindeschreiber

Michael Meister Armin Kamenzin

Protokollauszug:
Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen zur Traktandum 3
Werk- und Wasserkommission zu Traktanden 4 und 5
Musikschule zu Traktandum 6
Ressortleitung Bildung zu Traktanden 7 und 8
Baukommission zu Traktandum 9
Forst Dünnerntal zu Traktandum 10